

# Neue Technik eingebaut

An Dasseler Kläranlage | Erhebliche Stromeinsparung



Vor der Endabnahme wurde die Maßnahme von Michael Lex (Zweiter von rechts) vom Ingenieur-Büro Ludwig & Partner, dem Geschäftsführer des WAZ »Solling«, Joachim Hawranke (Mitte), und dem stellvertretenden Geschäftsführer Jens Rölke (links) überprüft und gleichzeitig dem Vorsitzenden der Verbandsversammlung Wolf Koch (Zweiter von links) sowie Bürgermeister Gerhard Melching (rechts) vorgestellt.

Foto: WAZ

**DASSEL.** Nachdem der Umbau der Belüftungseinrichtungen der Beckenanlage 1 auf der Kläranlage Dassel noch vor dem Winter einbruch im November 2017 abgeschlossen werden konnte, wurde jetzt auch die Umbaumaßnahme des Belebungsbeckens 2 abgeschlossen.

Vor der Endabnahme der Bauleistung wurde die durchgeführte Maßnahme von Michael Lex vom Ingenieur-Büro Ludwig & Partner, dem Geschäftsführer des WAZ »Solling«, Joachim Hawranke, und dem stellvertretenden Geschäftsführer Jens Rölke überprüft und gleichzeitig dem Vorsitzenden der Verbandsversammlung Wolf Koch sowie Bürgermeister Gerhard Melching vorgestellt.

Die Erneuerungsmaßnahme wird zukünftig zu einer erheblichen Stromeinsparung auf der Kläranlage beitragen, da die Hauptenergieverbraucher die Belüftungseinrichtungen für die Belebungsbecken und die Nebenaggregate sind und dadurch bedingt auch einen erheblichen Teil der Energiekosten einer Kläranlage verursachen. Das Investitionsvolumen für die Baumaßnahmen wurde mit rund 330.000 Euro beziffert.

Altersbedingt war der Austausch der Belüftungselemente notwendig geworden. Es erfolgte der Umbau in den Belebungsbecken auf eine flächendeckende Bodenbelüftung. Gleichzeitig wurden die Gebläseaggregate in den Betriebsgebäuden erneuert. Die neu eingesetzte Technik benötigt auch keine umlaufende Räum-

brücke mehr, mit der bisher ebenfalls ein zusätzlicher Sauerstoffeintrag notwendig war.

Durch den Einbau dieses leistungsfähigen Belüftungssystems kann eine Steigerung der

Energieeffizienz bei der biologischen Abwasserreinigung erzielt werden.

Nach den ersten Ergebnissen sei ein Erfolg bereits messbar, so Hawranke. Gegenüber den Verbrauchsdaten der Vorjahre wird mit einer jährlichen Stromeinsparung in Höhe von rund 180.000 kWh gerechnet. Dies entspricht einer CO<sub>2</sub>-Einsparung in Höhe von jährlich rund 95.000 Kilogramm. Mit der Maßnahme kann der Wasser- und Abwasserzweckverband (WAZ) »Solling« auch einen erheblichen Anteil zur Klimaschutzinitiative »Klimafreundliche Abwasserbeseitigung« beitragen. Mit der Stromeinsparung wird ebenfalls eine rasche Refinanzierung der Baumaßnahme erwartet.

Der WAZ »Solling« betreibt auf der Kläranlage Dassel zwei Belebungsbecken, mit einem Volumen von je 1.870 Kubikmetern. Diese Kombinationsbeckenanlagen beinhalten auch die Nachklärbecken, welche ein Volumen von je 870 Kubikmeter besitzen.

In der Kläranlage Dassel wird neben dem Abwasser aus Dassel, Hilwartshausen, Sievershausen, Relleiehausen und Mackensen auch das Abwasser aus den Ortsteilen Heinade, Merxhausen und Hellental der Samtgemeinde Stadtoldendorf-Eschershausen eingeleitet und gereinigt. Die Kläranlage Markoldendorf reinigt das Abwasser aus den weiteren Ortsteilen der Stadt Dassel.

oh